

Mail als Tagesbericht zum Ausflug auf Lanzarote/Kanaren - Samstag, 7. Nov. 2009 - von Gerhard Nagy

YCBS Mittelmeer Atlantik 09 - Überstellung Törn 5 - Madeira / Quinta do Lorde – Kanaren / Lanzarote / M. Rubicon - Sk. Josef Pagitz

Lieber Anton,

heute Samstag hatten wir einen wunderschönen Tag. Dazu hatten wir ein Mietauto zur Verfügung. Lanzarote ist echt sehenswert. Ich hoffe für die neue Crew, dass sie sich die Zeit nimmt, am Montag wenigstens einen Teil der Insel zu erkunden.

Nun mein Bericht

LG Gerhard

Sa. 07.11.09

Heute, am Samstag, war Besichtigung der Insel Lanzarote angesagt.



Die „Ausflügler“ in Arrecife, der Hauptstadt Lanzarotes

Bevor wir mit unserem Fiat Ducato Neunsitzer losfahren, besuchten wir alle im Hafen aufgebauten Marktstände. Wir waren von der Qualität, vom Angebot und den Preisen begeistert. Jeder von uns kam mit Geschenken und/oder Eigenbedarf zurück aufs Schiff. Sepp trieb dann alle zum Auto und los ging die Reise.

Nach einem Kilometer stoppten wir noch kurz beim Autovermieter, um den Vertrag um 1 Tag zu verlängern. Begründung: Gerhard wird am Sonntag mit dem Mietbus die Crew, also Pagitz, Füreder, Huber Dr., Wögerbauer Dr. und Schernhuber zum Flughafen in Arrecife bringen. Dort setzt er sie ab und wartet auf die neue Crew: Schäfer, Manner, Schmidhuber, Schölm Dr., Wurm und Schreiner. So „taxiert“ kommt es um kommt es um vieles billiger, als mit einem offiziellen Transfer. Weiters können wir dann am Montag noch einkaufen fahren. Wenn die neue Crew es wünscht, kann sie anschließend die karge, aber sehr interessante und schöne Vulkaninsel mit dem Auto besichtigen.



Lanzarote-Potpourri

Eindrücke von Lanzarote:

- **Playa Blanca:**

Am südlichen Zipfel der Insel liegt dieses kleine Fischerdorf, das während der letzten Jahre von luxuriösen Überbauungen und modernen Hotels, die vom milden Klima und dem sauberen Wasser profitieren, verändert wurde.



Statt der steilen Felsenküsten an anderen Orten der Insel gibt es hier große, goldfarbene Sandstrände. Playa Blanca bietet für Segler eine Marina, die alle Wünsche erfüllt. Sie ist sicher empfehlenswert, auch das Preis-Leistungsverhältnis passt!

- **Parque Nacional de Timanfaya:**

Dieser Naturschutzpark bietet sehr ursprüngliche Landschaften, bereichert damit die Vielfalt der abwechslungsreichen Gebiete des kanarischen Archipels und ist zudem einzigartig auf der ganzen Welt.



Der Park schützt nicht, wie sonst oft üblich, vom Aussterben bedrohte Pflanzen- oder Tierarten, vielmehr stellt er ein natürliches mineralisches Museum dar: Vulkane, Krater, Meere von Lava, Asche, Magmaströme, die sich aus den offenen Schründen der Erde ergossen haben. Bei deren Erstarrung bildeten sich naturgeformte Skulpturen, die manchmal jede Vorstellungskraft überbieten. An einigen Stellen des teilweise vulkanisch

aktiven Parks erreicht die Temperatur schon in wenigen Metern Tiefe 400° C. Wir alle waren von diesem „Naturwunder“ begeistert, die Eindrücke sind sicher unvergesslich.

- **Arrecife:**

ist die Hauptstadt und damit das Geschäfts- und Verwaltungszentrum der Insel. Unser Eindruck war, dass hier am Samstagnachmittag alle Gehsteige hochgeklappt sind.



Im alten Hafen beeindruckte uns die Zubereitung von Speisen im Freien: Oktopus, Schinken, Würste, Ripperl. Wir freuten uns vorerst sehr auf die Verkostung diese nicht touristischen Landes-Spezialitäten, die dann aber für unseren Geschmacksinn eigentlich enttäuschten.



Auf diesen „Schock“ hin fuhren wir auf kürzestem Weg in die Marina Rubicon zu unserem Schiff BELLISSIMA zurück, wo wir dann unsere mitgebrachten Kärntnerwürste verspeisten.